

RS OGH 1983/7/7 7Ob661/83, 4Ob2256/96k, 9Ob5/07m

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.07.1983

Norm

ABGB §565

ABGB §585

Rechtssatz

Der ernstliche Testierwille ist gerade bei einem privaten mündlichen Testament zur Vermeidung von Mißbräuchen mit besonderer Strenge zu prüfen.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 661/83
Entscheidungstext OGH 07.07.1983 7 Ob 661/83
Vgl; SZ 62/60
- 4 Ob 2256/96k
Entscheidungstext OGH 15.10.1996 4 Ob 2256/96k
Beisatz: Ebenso das Bewußtsein der Zeugen, einem Testierakt beizuwohnen. (T1)
- 9 Ob 5/07m
Entscheidungstext OGH 25.06.2007 9 Ob 5/07m
Beisatz: Zur Vermeidung von Missbräuchen ist besonders streng zu prüfen, ob einerseits der ernstliche Testierwille, das heißt das Bewusstsein des Erblassers, jetzt eine letztwillige Verfügung zu errichten, und auch das Bewusstsein der Zeugen, einem Testierakt beizuwohnen, vorliegen. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0012416

Dokumentnummer

JJR_19830707_OGH0002_0070OB00661_8300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at